

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	VG Oberes Glantal im Auftrag der OG Matzenbach + VG-Werke Oberes Glantal		
Straße	Rathausstr. 8		
PLZ, Ort	66901 Schönenberg-Kübelberg		
Telefon	0 63 73/50 4-11 7	Fax	0 63 73/50 4-22 11 7
E-Mail	vergabestelle@vgog.de	Internet	http://www.vgog.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **107-OA-26-02**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

66909 Matzenbach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Ausbau der "Fockenberger Straße" in Matzenbach
 Straßenbau-, Kanalbau- und Wasserleitungsbauarbeiten
 Allgemein
 ca. 1.000 t BM-F0 entsorgen
 ca. 1.300 t BM-F1 entsorgen

Gemeinde
 ca. 740 m² Bituminöse Befestigung aufnehmen
 ca. 81 m Bordsteine und Rinnenplatten aufnehmen
 ca. 110 m² Pflaster aufnehmen
 ca. 730 m³ Erdaushub
 ca. 600 t Bodenverbesserungsmaterial einbauen
 ca. 1.000 m² Planum herstellen
 ca. 730 t Froschutzmaterial
 ca. 150 m Rundbordsteine und Rinnenplatten einbauen
 ca. 325 m Tiefbordsteine liefern und einbauen
 ca. 710 m² Asphaltarbeiten
 ca. 160 m² Pflasterarbeiten
 ca. 8 St. Straßeneinläufe einschl. Kanalleitungen
 ca. 8 St. Mauerscheiben H=1,30
 ca. 10 St. Mauerscheiben H=1,55
 ca. 33 St. Mauerscheiben H=1,80

Kanalbau VG-Werke
 ca. 160 m³ Grabenaushub für HA
 ca. 20+46 t Sand für Rohre
 ca. 57 m PVC-U DN/OD 160
 ca. 6 St. Schachtabdeckungen erneuern

Wasserleitung VG-Werke
 ca. 72+64 m³ Grabenaushub
 ca. 44 m GGG DN 125 liefern und verlegen
 ca. 1 St. HSM-Schieber DN 100
 ca. 1 St. Freistrom-Unterflurhydranten
 ca. 25 m PE 100-RC d40x3,7
 ca. 8 St. Teleskop-Einbaugarnitur "Typ H"

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage ./.

Zweck des Auftrags ./.

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 26.05.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.12.2026

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
- ☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E28443881>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 24.03.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 13.05.2026**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E28443881>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien**☐ siehe Vergabeunterlagen☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:Zuschlagskriterium: Preis - 100 %**s) Eröffnungstermin**am 24.03.2026um 10:00

Uhr

Ort

Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Rathausstraße 8
66901 Schönenberg-KübelbergRaum: S1-5.04 (Büro Emrich)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bei ausschließlicher Zulassung elektronischer Angebote, findet kein öffentlicher Öffnungstermin statt.**t) geforderte Sicherheiten**Sicherheit für Vertragserfüllung (5% der Auftragssumme), sofern die Auftragssumme 250.000 € übersteigt.Sicherheit für Mängelansprüche (3% der Schlussrechnung), sofern die Auftragssumme 250.000 € übersteigt.oder ggf. eine entsprechende Bürgschaft.Wird keine Bürgschaft gestellt, werden von den geforderten Zahlungen 10% als Sicherheit einbehalten, solange bis der vereinbarte Sicherheitsbetrag erreicht ist.**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter**w) Beurteilung der Eignung**Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlichbei der Vergabestelle der Verbandsgemeinde Oberes Glantal und liegt den Vergabeunterlagen bei.Das Formblatt ist für nicht präqualifizierte Unternehmen als vorläufiger Nachweis der Eignung ausreichend. Angebote, die in die engere Wahl kommen, werden einer Eignungsprüfung unterzogen. Das

Unternehmen hat in dem Fall den Nachweis der Eignung zu führen und durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen (§§ 6a, 6b, 15 und 16b VOB/A).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Die Anforderungen nach den DVGW-Arbeitsblatt GW 301 + GW 330 ist vom Auftragnehmer zu erfüllen oder gleichwertige Befähigungsnachweise vorzulegen.

Die Anforderungen Güteschutz Kanalbau RAL-GZ 961 in der Beurteilungsgruppe AK 2 sind zu erfüllen oder ein gleichwertiger Befähigungsnachweis vorzulegen.

Referenznachweise aus den letzten fünf Geschäftsjahren über die Ausführung vergleichbarer Arbeiten über das Formblatt VHB 444 (erst nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen)

Sonstiger Nachweis:

- Umsatz Ihres Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit diese mit der angebotenen Leistung vergleichbar sind,
- mindestens drei Referenznachweise der letzten fünf Kalenderjahre mit der angebotenen Leistung vergleichbarer Arbeiten (Referenzliste Formblatt VHB 444),
- die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen, mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal,
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Ihr Unternehmen zuständigen Berufsgenossenschaft,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der örtlich zuständigen Krankenkasse bei der die Mehrheit Ihrer Beschäftigten versichert ist,
- sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Beiträgen und Steuern,
- Erklärung, dass gegen das Unternehmen kein Insolvenzverfahren anhängig oder beantragt ist, sowie, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- Nachweis, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die an der Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters zweifeln lässt,
- Eigenerklärungen zur Einhaltung der Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 20.000 Euro,
- Freistellungsbescheinigung gem. § 48b EStG

Die Vergabestelle wird ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 30.000 Euro vor der Zuschlagserteilung über das zu beauftragende Unternehmen eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des Bundeskartellamts durchführen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht:

Kreisverwaltung Kusel

Trierer Straße 49-51

66869 Kusel

Nachprüfung bei wirtschaftlich bedeutsamen Aufträgen gem. § 2 Abs. 1 NachprVO Rlp:

Vergabeprüfstelle

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftsstraße 9,

55116 Mainz